



# Geprüfter Jahresbericht

zum 30. September 2023

## College Fonds

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K655



HAUCK  
AUFHÄUSER  
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK  
AUFHÄUSER  
LAMPE

Verwahrstelle

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds College Fonds.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft ([www.hal-privatbank.com](http://www.hal-privatbank.com)) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023.

Mit Wirkung zum 1. November 2022 ersetzte BN & Partners Capital AG die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG als Anlageberater.

Management und Verwaltung .....	4
Bericht des Anlageberaters .....	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht .....	9
College Fonds .....	13
Bericht des réviseur d'entreprises agréé .....	22
Sonstige Hinweise (ungeprüft) .....	25

# Management und Verwaltung

## Verwaltungsgesellschaft

### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

#### **Dr. Holger Sepp**

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

### Mitglieder

#### **Marie-Anne van den Berg**

Independent Director

#### **Andreas Neugebauer**

Independent Director

## Vorstand

#### **Elisabeth Backes**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### **Christoph Kraiker**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### **Wendelin Schmitt**

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

## Verwahrstelle

### **Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

## Zahl-, Vertrieb- und Kontaktstellen

### *Großherzogtum Luxemburg*

### **Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

### *Bundesrepublik Deutschland*

#### **Kontaktstelle Deutschland:**

#### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

#### **Vertriebsstelle Deutschland (seit dem 1. November 2022):**

#### **WSK Finanzkanzlei GmbH**

An Lyskirchen 14, D-50676 Köln

## Anlageberater

#### **BN & Partners Capital AG (seit dem 1. November 2022)**

Steinstraße 33, D-50374 Erftstadt

#### **Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG**

(bis zum 31. Oktober 2022)

Untermainkai 20, D-60329 Frankfurt am Main

## Abschlussprüfer

#### **BDO Audit, S.A.**

Cabinet de révision agréé

1, rue Jean Piret, L-2350 Luxembourg

## Register- und Transferstelle

#### **Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.**

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



# Bericht des Anlageberaters

## Rückblick

Geschichte wiederholt sich? Wie bereits im September 2022 erwies sich auch der September 2023 als schwacher Börsenmonat. 2022 folgte jedoch eine ansehnliche Jahresendrally, welche die Aktien- und Anleihenkurse weltweit anhob. In der Hoffnung darauf, dass der Zinsanstieg im weiteren Jahresverlauf 2023 beendet und sogar umgekehrt werden könnte, setzte sich die Erholung sogar bis in den Sommer hinein fort. Die Befürchtung, der Konjunkturabschwung führe in eine schwere Rezession, wurde schon in den ersten Wochen des Jahres durch gute Konjunkturdaten aus den USA und Japan entkräftet. Für China wurden nach dem Ende der strengen Corona-Lockdown-Politik positive Impulse erwartet. Und für Europa zeichnete sich ab, dass eine schwerere Energiekrise trotz des Bruchs der Gaslieferverträge durch Russland verhindert werden konnte. Die milde Witterung und Sparmaßnahmen ließen den Energieverbrauch zurückgehen. Die Leitzinserhöhungen der großen Notenbanken entsprachen den vorherrschenden Erwartungen.

Im März verunsicherte eine neue Bankenkrise die Kapitalmärkte. Mehrere kriselnde US- Regionalbanken mussten von US-Großbanken übernommen werden. In der Schweiz übernahm die UBS in einer spektakulären Wochenendaktion die seit Jahren krisengeschüttelte Konkurrentin Credit Suisse. Es gelang, eine Ausweitung der Bankenkrise zu verhindern, und das Thema versank im Untergrund.

Auch während dieser Phase erhöhten die US-Notenbank Federal Reserve System (Fed) und die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen. Im Mai bremste der politische Streit um die US-Staatsschuldengrenze die Börsen nur kurz. Nach erfolgter Einigung und Anhebung der Schuldenobergrenze fokussierten sich die Börsen wieder auf Konjunktur und Leitzins. Erwartungsgemäß erhöhten Anfang Mai die Fed und die EZB ihre Leitzinsen jeweils um 25 Basispunkte. Die Fed Funds Rate erreichte im Juli mit der zehnten Zinserhöhung seit März 2022 die Bandbreite 5,25 bis 5,50 Prozent. Zudem entzogen die Notenbanken den Märkten Liquidität, indem sie ihre Bestände an Staatsanleihen abbauten, das sogenannte „Quantitative Tightening“ („QT“). Zwar legte die US-Notenbank, wie mehrheitlich erwartet, dann im September eine Pause bei ihren Leitzinserhöhungen ein. Allerdings bereitete sie die Kapitalmärkte darauf vor, in diesem Jahr ihre Leitzinsen wahrscheinlich erneut anzuheben. Die Europäische Zentralbank (EZB) pausierte nicht und erhöhte ihre Leitzinsen Mitte September noch einmal um je einen Viertel Prozentpunkt. Der Leitzins erreichte damit erstmals seit 2008 wieder die 4,5 Prozent Marke.

Die Aussagen des Fed-Chairman Jerome H. Powell im September waren unerwartet. Trotz einer deutlich sinkenden Inflationsrate und einem im restriktiven Bereich befindlichen Leitzins monierte der Zentralbankchef, die Preisdynamik sei immer noch zu stark und angesichts der robusten Wirtschaftsaktivität sei wohl eine weitere Anhebung der Zinsen unumgänglich. Kombiniert mit wieder steigenden Energiepreisen schalteten die Marktteilnehmer in den Rückwärtsgang und sowohl die Anleihe- als auch Aktienmärkte verloren deutlich.

Die Rentenmärkte erlebten einen guten Jahresauftakt: Durch Kursgewinne fiel die Rendite der US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit von 3,88 Prozent zum 31.12.22 bis auf 3,37 Prozent Mitte Januar. Im Februar erlebten die Rentenmärkte dann aber eine Gegenbewegung: Die Ankündigungen weiterer Leitzinserhöhungen ließen die zehnjährige US-Rendite bis Anfang März auf 4,09 Prozent steigen. Mit dem Beginn der Bankenkrise kam es dann erneut zu einer Gegenbewegung. In den ersten Apriltagen fiel die US-Rendite auf nur 3,25 Prozent – den tiefsten Stand seit September 2022. Nach der Powell Warnung kletterte die Rendite darauf über die 4,5 Prozent Marke per 30.09.2023. Bei 10 Jährigen Bundesanleihen fiel die Rendite von 2,20 Prozent Anfang Oktober 2022 bis Ende Februar nochmals auf 1,85 Prozent. Seitdem kletterten die Zinsen mit erhöhter Volatilität bis auf 2,85 Prozent an. Die Zinsstrukturkurve in USA und Europa ist zudem invers, was historisch betrachtet auf eine bevorstehende Rezession hindeutet. So rentieren Jahresgelder bei 3,6 Prozent für Deutschland und bei 5,5 Prozent für USA deutlich über den Zinsen für 10 Jährige Staatsanleihen.

Im März und April tendierte der US-Dollar gegenüber dem Euro schwächer (in der Spitze wurden fast 1,11 Dollar für einen Euro gezahlt). Der Trend der US-Dollar Stärke überwog aber im Zeitraum, weil der Zinsvorteil auf Seiten der US-Währung lag. Bei Kryptowährungen kam es angesichts des Inflationsrückgangs zu massiven Erholungen. An den Rohstoffmärkten überwogen Preisrückgänge, was auch eine Folge des anhaltenden Lockdowns in China war. Seit dem Sommer 2022 belasteten Konjunktursorgen das Preisniveau. Bei den Edelmetallen konnte Gold von der Bankenkrise profitieren: Nachdem der Preis für eine Unze im Februar bis auf 1.800 Dollar gesunken war, ging es angesichts der Sorgen um das Finanzsystem im März wieder deutlich aufwärts. Kurzzeitig wurden 2.081 Dollar pro Unze erreicht. Wie schon in den Jahren 2020 und 2022 überwog auf diesem Preisniveau die Verkaufsnéigung, so dass der Goldpreis in einen Abwärtstrend geriet, der bis 1.854 Dollar pro Unze Ende September 2023 führte.

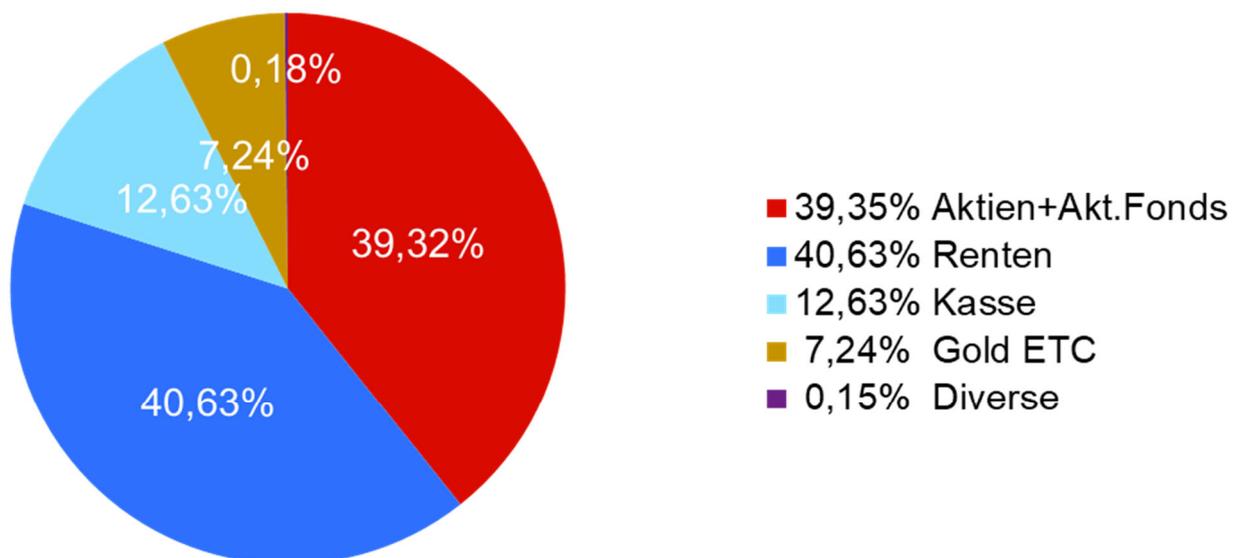
Die Aktienmärkte erlebten einen guten Jahresauftakt, konnten dann aber nur teilweise an die Gewinne aus den Auftaktwochen des Jahres anknüpfen. Das zweite Quartal 2023 verlief seitwärts, das dritte Quartal 2023 abwärts. Im 12 Monatsvergleich konnte der DAX zum Stichtag 30.09.2023 28,48 Prozent zulegen, der Dow Jones Index knapp 15 Prozent in US- Dollar.

Dabei kam es zu einer Umkehr von Trends, die das Vorjahr geprägt hatten: Während Öl- Aktien unter dem fallenden Ölpreis litten, erholten sich die 2022 stark gefallenen Technologieaktien teilweise sehr deutlich. Allen voran die großen US-Technologiekonzerne wie Alphabet, Apple, Amazon, Meta, Nvidia. Für den Gesamtmarkt gingen von der Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse meist keine richtungsweisenden Impulse aus. Die große Mehrheit der US-amerikanischen Aktien verzeichnete kaum Kursgewinne. Die Anleger konzentrierten sich vielmehr auf relative wenige Technologie-Aktien, von denen sie sich auch bei einem schwächeren Wirtschaftsumfeld Wachstum versprechen. Bevorzugt wurden insbesondere Aktien, die mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“ („KI“) in Verbindung gebracht werden. Der rasante technische Fortschritt in diesem Bereich sorgte für Kursphantasie. So kommt der S&P-500 im 12 Monatsvergleich dank der hohen Gewichtung großer Tech-Aktien auf ein Plus von 18 Prozent in US- Dollar.



Die prospektierte Anlagepolitik und die Anlagestrategie des College Fonds wurden unverändert fortgeführt. Die Kapitalbeteiligungsquote wurde durchgehend größer als 30 Prozent gehalten. Im Berichtszeitraum Oktober 2022 bis September 2023 lag ein Anlageschwerpunkt des Fonds in deutschen und amerikanischen Unternehmensanleihen. Dabei wurde die Gewichtung der Anleihen von 26,4 Prozent des Fondsvolumen (FV) Anfang Oktober 2022 auf 41 Prozent des FV Ende September 2023 deutlich erhöht, zulasten der Kassenquote. Der Rentenblock besteht zu 90 Prozent aus Unternehmensanleihen, deren Spreads gegenüber Sovereigns und Staatsanleihen deutlich attraktiver erscheinen. Neu aufgenommen wurde bereits im Oktober ein liquider Euro High Yield ETF mit 4% Gewicht vom FV, mit laufender Verzinsung von über 7% p.a., bei einer Duration von 3 Jahren. Auch Unternehmensanleihen mit mittleren Laufzeiten wurden zugekauft, zu Renditen zwischen 4 bis 5 Prozent. Der Anlageberater erwartet, dass die Kreditspreads wieder zusammenlaufen können. Die Durationssicht im Portfolio bleibt neutral. Deutsche Bundesanleihen und US-Treasuries wurden in Erwartung weiter steigender Renditen infolge der Zinspolitik weiterhin gemieden. Die Kapitalbeteiligungsquote zum 1.10.2022 lag bei rund 47 Prozent und wurde sukzessive durch Zukäufe auf rund 51,6 Prozent Stand März erhöht. Danach wurde diese aufgrund des verschlechterten Marktumfelds bis Ende September 2023 sukzessive auf rund 39 Prozent (inklusive der Investition in den Roche Partizipationsschein und einen Europa-Aktiefonds) gesenkt. Zudem gekauft und bereits mit guten Gewinnen wieder veräußert, wurden nach starken Kursrückgängen infolge stark erhöhter Inflationsdaten und einkehrender Sorgen vor einer weltweiten Rezession, die finanzstarken Unternehmen Amazon, Microsoft und Berkshire. Auch die Position Porsche Automobil Holding wurde gekauft, während Unternehmen aus dem Gesundheitssektor, wie Novartis, deren Bewertungen als mittlerweile teuer gilt und Adidas, welche vom eingetrübten Konsumumfeld betroffen sind, verkauft wurden. Nahezu 100 Prozent des Aktienportfolios ist in hochliquide Large Cap Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 10 Mrd. Euro investiert. Temporär wurden im Jahresverlauf auch DAX Futures und Bund Futures, rein zu Absicherungszwecken, eingesetzt. Insgesamt bevorzugt der Anlageberater überwiegend Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Pharmazie, Technologieführer, Energie und diversifizierte Finanzdienstleister, da diese eine niedrige Volatilität aufweisen und stabile Ausschüttung auch in Krisenzeiten erwarten lassen. Durchschnittlich drei Viertel des FV waren in Euro, etwa 15 Prozent in USD und etwa 7 Prozent in GBP und CHF investiert. Durchschnittlich 7 Prozent des FV sind aus Diversifikationsgründen in zwei Gold ETF angelegt. Diese Gold ETF legten knapp 4 Prozent im Zeitraum zu und wurden somit ihrer Funktion als Stabilitätsanker gerecht. Der Kassenbestand dient weiterhin zur Durationssteuerung und beträgt aktuell 12,4 Prozent des FV. Grund für die leicht defensive Aufstellung waren hohe Bewertungskennzahlen fast aller Unternehmen und die restriktive Notenbankpolitik, welche weiter darauf abzielt die hohen Inflationsraten durch Zinserhöhungen zu bekämpfen. Auch aus Angst, dass die Notenbanken FED und EZB, die jahrelang zur Verfügung gestellte Liquidität zügiger einsammeln wollen. Aktuell sucht der Kapitalmarkt nach dem neutralen Zins und dem richtigen Kurs-Gewinn-Verhältnis für Aktien. Im 12 Monats Zeitraum zum 30.09.2023 konnte der Fonds 7,27 Prozent in der Anteilsklasse A und 7,65 Prozent in der Anteilsklasse B zulegen. Die annualisierte Volatilität lag bei 5,49 Prozent p.a. Der Index STOXX Europe 50, EUR (Net Return) gewann 21,59 Prozent im Jahresvergleich, bei einer annualisierten Volatilität von 11,69 Prozent. Der DJ Industrial kletterte knapp 15 Prozent in USD. Der Rentenindex Rex Performance sank um 1,67 Prozent während der iBoxx EUR Staatsanleihen Eurozone Index TR sogar 3,3 Prozent im Vergleich über 12 Monate verlor.

Die Aufteilung des Fondsvermögens nach Anlageinstrumenten zum 30.09.2023 stellt sich wie folgt dar:



Anders als vom Konsens erwartet legten die Aktienkurse in den vergangenen 12 Monaten deutlich zu. Die erwartete Rezession in USA und Europa blieb bisher aus und wird nun für 2024 erwartet. Die Inflationsdaten sanken weltweit deutlich von ihren Höchstständen bis zuletzt 4,5 Prozent gegen Vormonat für Deutschland im September und 3,7 Prozent für USA im August. Trotzdem haben die Notenbanken ihren Pfad der Zinserhöhungen bislang beibehalten. Der Markt wettet seit Sommer bereits auf Zinssenkungen, daher waren die Aussagen des Fed-Chairman Jerome H. Powell im Kontext der Zinsentscheidung Ende September in ihrer Schärfe nicht erwartet worden. Denn trotz der deutlich sinkenden Inflationsraten und einem im restriktiven Bereich befindlichen Leitzins monierte der Zentralbankchef, die Preisdynamik sei immer noch zu stark und angesichts der robusten Wirtschaftsaktivität sei wohl eine weitere Anhebung der Zinsen unumgänglich. Anders als die EZB, die eine von eher lockerer Rhetorik begleitete vermeintlich letzte Zinserhöhung im September beschloss. Seit Powells kerniger Ansagen steigen die Marktzinsen in USA deutlich. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen stieg in der Spitze auf über 4,5%, den höchsten Wert seit 16 Jahren. Auch diesseits des Atlantik waren die Schockwellen zu spüren. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen sprang bis Ende September deutlich auf nun 2,82 Prozent und für US-Treasuries auf 4,59 Prozent an. Auch an den Aktienmärkten verloren die Indizes deutlich, wobei zinsensible Wachstumswerte und Reise- und Fluggesellschaften am stärksten verloren. Dass die amerikanische Notenbank im Kampf gegen die Inflation entschlossen bleibt, zeigte sich auch in einer markanten Verschiebung des ‚dot plot‘, der grafischen Darstellung von Zinserwartungen der FOMC-Mitglieder. Für das Jahr 2024 und 2025 wanderte der Median um 50 Basispunkte nach oben. Für das kommende Jahr erwarten die Entscheidungsträger der Fed also nicht mehr 100 Basispunkte Zinssenkungen, sondern nur noch 50. Dies wirkt schon fast merkwürdig, angesichts der deutlich nachlassenden Preisdynamik. Und es suggeriert sehr hohes Vertrauen darauf, dass die US-Wirtschaft tatsächlich so robust ist wie erhofft. Taxen für das dritte Quartal weisen auf eine Wachstumsrate des BIP von über 3% hin. Schaut man aber auf andere Datensätze, wirkt die Dynamik der Wirtschaftsaktivität nicht mehr ganz so stark. Die Expansion des Nationaleinkommens liegt nahe null. Und die Einkaufsmanagerindizes zeigen, Stand September, weiterhin leichtes Rezessionsniveau in der Industrie (48,9 und damit knapp unterhalb der Expansionsschwelle von 50) und quasi Stagnation in den – weit bedeutenderen – Dienstleistungssektoren (50,2) an. Dazu lässt sich immer noch nicht mit Sicherheit sagen, dass die US-Wirtschaft die drastischen Zinsanhebungen der Fed wirklich ohne Rezession weggesteckt hat. Denn die nach wie vor zu beobachtende Schwäche am Immobilienmarkt hat sich bisher nicht gedreht, und beim Konsum könnte in den nächsten Quartalen die Schubkraft der aus der Pandemie herrührenden Überspannisse abflauen. Manches spricht also dafür, dass die Wirtschaft nicht ganz so sattelfest ist. Die wenig euphorische Reaktion der Aktien- und Anleihemärkte erscheint somit nachvollziehbar.

Bemerkenswert war neben der Entwicklung von Zinsen und Assetpreisen im Gefolge der Fed-Entscheidung auch der Anstieg der Marktschwankung (Volatilität), welche seit Monaten auf absoluten Tiefständen gehandelt wurde und eher große Sorglosigkeit suggerierte. Plötzliches Aufflammen von Volatilität mahnt nach Meinung des Anlageberaters zu Vorsicht. Ohnehin war der Anlageberater seit Wochen der Meinung, dass der Markt zu positiv denkt und hatte die Aktienquote sukzessive zum 30.09.2023 auf 39,35 Prozent gesenkt, von in der Spitze 51,6 Prozent.

Euroland: Nach der Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung im Winterhalbjahr 2022/23 ist die Wirtschaft im Euroraum im zweiten Quartal zwar moderat gewachsen, aber sämtliche Konjunkturindikatoren deuten auf eine kommende Schwäche der Wirtschaft im Euroraum hin. Sinkende Inflationsraten führen analog zu den USA zu einer besseren Entwicklung der Einkommen der privaten Haushalte und könnten einen stabilisierenden Effekt auf den Konsum haben, aber viele Firmen berichten von nachlassender Konsumneigung, was insgesamt Konjunktur und Gewinnaussichten belastet. Ähnlich wie in den USA wirkt die Geldpolitik der EZB klar restriktiv, was vor allem den Bausektor massiv belastet und dessen Negativ-Dynamik erhebliche Spuren hinterlässt. Und auch die Ausrüstungsinvestitionen, die zuletzt positiv zur Wirtschaftsentwicklung beigetragen hatten, könnten in den nächsten Monaten unter den steigenden Zinsen stark leiden.

Der Anlageberater rechnet vorerst nicht mit einer Verbesserung der Lage, zumal auch das außenwirtschaftliche Umfeld keine Impulse bietet. Perspektivisch dürften von einer erwarteten Rezession der US-Wirtschaft weitere Belastungen auch für Europa ausgehen, während aus China auch keine positiven Impulse zu erwarten sind. Im Dienstleistungssektor dürfte der Pandemie bedingte Aufholprozess weitgehend abgeschlossen sein. Vor diesem Hintergrund ist ein deutlicher Rückfall in eine negative Wirtschaftsentwicklung denkbar.

Die Inflation sinkt insgesamt deutlich langsamer als in den USA, die Kerninflation dürfte zum Jahresende 2023 noch bei mehr als 4% liegen. Steigende Löhne könnten einem schnelleren Rückgang der Inflation entgegenstehen, auch wenn es derzeit keine Signale für eine Lohn-Preis-Spirale gibt. Die EZB könnte deshalb geneigt sein, ihren geldpolitischen Kurs der Zinsanhebungen fortzusetzen.

Eine wichtige Frage für die Kapitalmärkte wird sein, welches Kurs-Gewinnverhältnis passt zur aktuellen Inflation bei weiter steigenden Zinsen. US-Aktien weisen hohe Qualität aus, sind aber mit KGV von 20-25 immer noch hoch bewertet; europäische Aktien sind erheblichen Ereignisrisiken ausgesetzt, (Energieknappheit, Einwanderung, soziale Ungewichte, Rechtsdruck der Politik, Ukraine Krieg etc.) aber mit KGV 11-15 günstiger bewertet.

Die Renditen von US-Staatsanleihen laufen invers und nähern sich mit 4,6% für 10 jährige Laufzeiten und 5,5% für Jahresgeld möglicherweise dem oberen Ende ihrer Spanne und stellen eine Anlagealternative dar. Die Zinsen in Deutschland liegen mit 2,82% für 10 jährige Staatsanleihen und 3,6% für Jahresgeld noch tiefer und dürften wohl noch steigen. Da die EZB der Fed hinterherhinkt, werden Kaufgelegenheiten für Bundesanleihen und Eurobonds erst für 2024 erwartet. Bevorzugt werden weiterhin Unternehmensanleihen welche im Fonds mit 40,6% gewichtet sind. Hier liegt der Schwerpunkt auf Anleihen mit Investment-Grade-Rating, welche mit Spreads von 100 bis 200 BP deutlich über Bundesanleihen rentieren.

Unser Basisszenario erwartet für die kommenden 12 Monate ein globales Wirtschaftswachstum deutlich unter dem Trend, eine milde Rezession in Europa und flaches Wirtschaftswachstum in den USA. Der Anlageberater erwartet jedoch keine extremen Einbrüche an den Aktienmärkten.



Der Fonds ist zum 30.09.2023 knapp zur 40 Prozent breit gestreut in Aktien, inklusive einem europäischen Aktienfonds, investiert.

Die Anlagestrategie des College Fonds bleibt weiterhin auf ein vermögensverwaltendes „Balanced Portfolio“ ausgerichtet. Temporär wegen steigender Zinsen mit weiterhin reduzierter Rentenquote von 40 Prozent gegenüber der neutralen Quote von 50 Prozent und 30-60 Prozent Aktien-Exposure, je nach Marktlage. Zur Diversifikation soll an der 7 Prozent Position in Gold-ETF festgehalten werden. Die derzeitige Kassenquote in Höhe von etwa 12,6 Prozent kann für Opportunitäten im Aktien- und Zinsbereich genutzt werden. Insgesamt wird ein wieder volatileres Marktumfeld erwartet.



zum 30. September 2023

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Lux GAAP erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.
- k) Die Bewertung des illiquiden nicht notierten Wertpapiers „Credit Suisse (Guernsey Br.) Open End ZT18(18/O.End) (ISIN: CH0441026199)“, dessen Anteil sich zum Stichtag auf 0,02% des Fondsvermögens beläuft, erfolgt wie nachfolgend erläutert.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



**Risikohinweise zum Ukraine-Krieg:** Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

**Erläuterung zu der Bewertung des Zertifikats „Credit Suisse (Guernsey Br.) Open End ZT18(18/O.End) (ISIN: CH0441026199)“:**

Der Zugang des als illiquid eingestuftes Wertpapiers CS (GG) OPEN END ZT (ISIN CH0441026199) erfolgte in Geschäftsjahr 2018/2019 aufgrund vorzeitiger Rückzahlung des Zertifikats CRED.SUISSE ZT O.END (ISIN CH0035956694), wobei der Rückzahlungserlös teilweise in bar und ein Teil in Form von Payment-in-kind-Zertifikaten erfolgte. Die PIK-Zertifikate werden monatlich vom Emittenten bewertet. Der Wert bildet die Performance des illiquiden «Side-Pocket» im zugrunde liegenden Portfolio nach.

Im Jahr 2023 hat der Fonds folgende Teilrückzahlungen erhalten:

26.06.2023: 438,69 EUR

25.09.2023: 336,82 EUR



## Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

College Fonds A / LU1055585209 (vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	7,27 %
College Fonds B / LU0373376259 (vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	7,65 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

## Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

College Fonds A (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	3,55 %
College Fonds B (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	3,22 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

## Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (exkl. Performance Fee)

College Fonds A (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	3,55 %
College Fonds B (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	3,22 %

## Performance Fee

College Fonds A (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)*	0,00 %
College Fonds B (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)*	0,00 %

## Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

College Fonds (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)	32 %
--	------

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

## Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für College Fonds B grundsätzlich thesauriert.

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für College Fonds A werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden noch keine Ausschüttungen vorgenommen.

## Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

## Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

## Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen und von 0,01% p.a. auf Anteile institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

\* Laut Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für die Anteilklasse College Fonds A vorgesehen.

\* Laut Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für die Anteilklasse College Fonds B vorgesehen.



## Transaktionskosten

Für das am 30. September 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

College Fonds (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023)

3.435,82 EUR



# Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

## College Fonds

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Wertpapiervermögen</b>								<b>4.580.334,88</b>	<b>77,84</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
<b>Belgien</b>									
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251	Stück	3.000,00	0,00	0,00	EUR	50,80	152.400,00	2,59
Sofina S.A. Actions Nom. o.N.	BE0003717312	Stück	400,00	0,00	0,00	EUR	190,70	76.280,00	1,30
<b>Bundesrep. Deutschland</b>									
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	Stück	700,00	0,00	0,00	EUR	228,55	159.985,00	2,72
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	38,20	99.320,00	1,69
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	29,30	117.200,00	1,99
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	Stück	700,00	0,00	0,00	EUR	209,00	146.300,00	2,49
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE0006048432	Stück	1.200,00	0,00	0,00	EUR	67,00	80.400,00	1,37
LEG Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	DE000LEG1110	Stück	800,00	0,00	0,00	EUR	62,08	49.664,00	0,84
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	Stück	500,00	0,00	0,00	EUR	374,30	187.150,00	3,18
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.	DE000PAH0038	Stück	1.700,00	600,00	0,00	EUR	46,21	78.557,00	1,34
Sartorius AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007165607	Stück	320,00	0,00	0,00	EUR	255,00	81.600,00	1,39
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	Stück	2.500,00	0,00	0,00	EUR	21,82	54.550,00	0,93
<b>Frankreich</b>									
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	Stück	1.100,00	0,00	0,00	EUR	100,76	110.836,00	1,88
<b>Großbritannien</b>									
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	GB00BN7SWP63	Stück	4.000,00	0,00	0,00	GBP	14,94	69.006,93	1,17
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	GB0007188757	Stück	2.100,00	0,00	0,00	GBP	51,86	125.757,51	2,14
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	GB00BP6MXD84	Stück	7.000,00	0,00	0,00	EUR	31,15	218.050,00	3,71
<b>Schweiz</b>									
Swiss Re AG Namens-Aktien SF -,10	CH0126881561	Stück	1.200,00	0,00	0,00	CHF	95,00	117.750,35	2,00
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
<b>Bundesrep. Deutschland</b>									
Bayer AG - Anleihe (Fix to Float) - 3,750 01.07.2074	DE000A11QR73	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	98,75	197.506,00	3,36
BayWa AG - Anleihe - 3,125 26.06.2024	XS2002496409	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	99,18	99.179,50	1,69
HOCHTIEF AG - Anleihe - 1,750 03.07.2025	DE000A2LQ5M4	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	95,81	95.808,50	1,63



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
HORNBACH Baumarkt AG - Anleihe - 3,250 25.10.2026	DE000A255DH9	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	95,49	95.486,00	1,62
Infineon Technologies AG - Anleihe (Fix to Float) - 3,625	XS2056730679	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	92,00	183.995,00	3,13
Porsche Automobil Holding SE Medium Term Notes v.23(28/28)	XS2615940215	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	101,39	101.393,50	1,72
<b>Frankreich</b>									
Eutelsat S.A. - Anleihe - 2,250 13.07.2027	FR0013422623	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	84,46	84.457,50	1,44
<b>Niederlande</b>									
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 4,625	XS1048428442	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	95,02	237.557,50	4,04
ZF Europe Finance B.V. - Anleihe - 2,500 23.10.2027	XS2010039977	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	87,20	87.196,00	1,48
<b>USA</b>									
Altria Group Inc. - Anleihe - 3,125 15.06.2031	XS1843443786	Nominal	200.000,00	100.000,00	0,00	EUR	84,23	168.468,00	2,86
Berkshire Hathaway Inc. - Anleihe - 1,300 15.03.2024	XS1380334141	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	98,72	197.449,00	3,36
Fresenius Med.C.US Fin.II Inc. - Anleihe - 4,750 15.10.2024	USU31434AE08	Nominal	22.000,00	0,00	0,00	USD	98,55	20.525,21	0,35
Goldman Sachs Group Inc., The - Anleihe - 2,875 03.06.2026	XS1074144871	Nominal	150.000,00	50.000,00	0,00	EUR	97,27	145.902,75	2,48
<b>Zertifikate</b>									
<b>Bundesrep. Deutschland</b>									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	Stück	3.500,00	0,00	0,00	EUR	56,64	198.222,50	3,37
<b>andere Wertpapiere (Genussscheine)</b>									
<b>Schweiz</b>									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048	Stück	300,00	0,00	0,00	CHF	249,73	77.382,12	1,32
<b>Organisierter Markt</b>									
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
<b>Bundesrep. Deutschland</b>									
IHO Verwaltungs GmbH - Anleihe - 3,875 15.05.2027	XS2004451121	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	90,56	90.556,00	1,54
Otto (GmbH & Co KG) - Anleihe (Fix to Float) - 4,000	XS1853998182	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	97,63	97.628,50	1,66
<b>Spanien</b>									
Grifols S.A. - Anleihe - 2,250 15.11.2027	XS2077646391	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	88,23	88.228,50	1,50
<b>USA</b>									
eBay Inc. - Anleihe - 4,000 15.07.2042	US278642AF09	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	USD	73,28	69.372,34	1,18
Kraft Heinz Foods Co. - Anleihe - 4,625 30.01.2029	US50077LAT35	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	USD	95,23	90.151,47	1,53
<b>Zertifikate</b>									
<b>Bundesrep. Deutschland</b>									
Borse Stuttgart Commodities Gold IHS 2017(17/Und)	DE000EWG2LD7	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	56,96	227.840,00	3,87



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>nicht notiert</b>									
<b>Zertifikate</b>									
<b>Schweiz</b>									
Credit Suisse AG Open End ZT18(18/O.End)	CH0441026199	Stück	1.260,00	0,00	0,00	EUR	0,97	1.222,20	0,02
<b>Investmentanteile*</b>								<b>552.741,00</b>	<b>9,39</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>									
<b>Irland</b>									
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	Anteile	2.700,00	2.700,00	0,00	EUR	88,86	239.922,00	4,08
<b>Luxemburg</b>									
Promont-Europa 130/30 Inhaber-Anteile o.N.	LU0390424108	Anteile	3.900,00	0,00	0,00	EUR	80,21	312.819,00	5,32
<b>Bankguthaben</b>								<b>743.462,78</b>	<b>12,63</b>
<b>EUR - Guthaben</b>									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			124.205,99			EUR		124.205,99	2,11
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>									
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			654.120,95			USD		619.256,79	10,52
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>30.818,14</b>	<b>0,52</b>
Dividendenansprüche			746,05			EUR		746,05	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben			1.521,75			EUR		1.521,75	0,03
Zinsansprüche aus Wertpapieren			28.550,34			EUR		28.550,34	0,49
<b>Gesamttaktiva</b>								<b>5.907.356,80</b>	<b>100,39</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>								<b>-23.198,92</b>	<b>-0,39</b>
<b>aus</b>									
Anlageberatungsvergütung			-1.468,24			EUR		-1.468,24	-0,02
Prüfungskosten			-10.544,63			EUR		-10.544,63	-0,18
Risikomanagementvergütung			-825,00			EUR		-825,00	-0,01
Taxe d'abonnement			-696,50			EUR		-696,50	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung			-700,00			EUR		-700,00	-0,01

\* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vertriebsstellenvergütung			-6.362,45			EUR		-6.362,45	-0,11
Verwahrstellenvergütung			-502,10			EUR		-502,10	-0,01
Verwaltungsvergütung			-2.100,00			EUR		-2.100,00	-0,04
<b>Gesamtpassiva</b>								<b>-23.198,92</b>	<b>-0,39</b>
<b>Fondsvermögen</b>								<b>5.884.157,88</b>	<b>100,00**</b>
<b>Umlaufende Anteile A</b>		<b>STK</b>						<b>51.343,243</b>	
<b>Umlaufende Anteile B</b>		<b>STK</b>						<b>307.771,281</b>	
<b>Anteilwert A</b>		<b>EUR</b>						<b>48,78</b>	
<b>Anteilwert B</b>		<b>EUR</b>						<b>10,98</b>	

\*\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britische Pfund	GBP	0,8660	per 28.09.2023 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9682	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0563	= 1 Euro (EUR)



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des College Fonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Wertpapiere</b>				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Activision Blizzard Inc. Registered Shares DL-,000001	US00507V1098	USD	0,00	-1.000,00
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	EUR	0,00	-750,00
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	USD	0,00	-850,00
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	USD	1.100,00	-1.100,00
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	USD	0,00	-500,00
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	USD	330,00	-330,00
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	USD	0,00	-550,00
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	EUR	0,00	-2.000,00
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000DTR0CK8	EUR	2.500,00	-2.500,00
EuroAPI SAS Actions Nom. EO 1	FR0014008VX5	EUR	0,00	-47,00
Haleon PLC Reg.Shares LS 0,01	GB00BMX86B70	GBP	0,00	-5.000,00
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	USD	350,00	-350,00
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	EUR	0,00	-1.100,00
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	CHF	1.100,00	-2.100,00
Paramount Global Registered Shares B DL-,001	US92556H2067	USD	0,00	-3.000,00
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	EUR	0,00	-1.300,00
Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1J5RX9	EUR	0,00	-36.000,00
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
Italien, Republik - Anleihe - 0,600 01.08.2031	IT0005436693	EUR	0,00	-100.000,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) College Fonds

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
<b>I. Erträge</b>	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	72.254,52
Zinsen aus Bankguthaben	15.722,46
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	68.607,84
Erträge aus Investmentanteilen	13.780,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	-10.085,55
<b>Summe der Erträge</b>	<b>160.279,27</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung	-25.200,00
Verwahrstellenvergütung	-6.349,27
Depotgebühren	-2.369,79
Taxe d'abonnement	-2.887,38
Prüfungskosten	-12.531,44
Druck- und Veröffentlichungskosten	-13.217,43
Anlageberatungsvergütung	-25.139,44
Risikomanagementvergütung	-9.900,00
Sonstige Aufwendungen	-22.469,99
Transfer- und Registerstellenvergütung	-13.775,00
Zinsaufwendungen	-109,03
Vertriebsstellenvergütung	-73.771,02
Ordentlicher Aufwandsausgleich	12.283,30
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-195.436,49</b>
<b>III. Ordentliches Nettoergebnis</b>	<b>-35.157,22</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
Realisierte Gewinne	215.818,57
Realisierte Verluste	-423.397,21
Außerordentlicher Ertragsausgleich	13.321,43
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-194.257,21</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-229.414,43</b>
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>686.916,48</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>457.502,05</b>



## Entwicklung des Fondsvermögens College Fonds

für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	5.984.043,70
Ausschüttung für das Vorjahr	-51.877,67
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-489.991,02
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	149.323,28
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-639.314,30
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-15.519,18
Ergebnis des Geschäftsjahres	457.502,05
<b>II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>5.884.157,88</b>



## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre\* College Fonds

	Anteilklasse A in EUR	Anteilklasse B in EUR
<b>zum 30.09.2023</b>		
Fondsvermögen	2.504.469,28	3.379.688,60
Umlaufende Anteile	51.343,243	307.771,281
Anteilwert	48,78	10,98
<b>zum 30.09.2022</b>		
Fondsvermögen	2.412.480,50	3.571.563,20
Umlaufende Anteile	51.970,044	350.043,919
Anteilwert	46,42	10,20
<b>zum 30.09.2021</b>		
Fondsvermögen	2.752.995,08	4.018.846,82
Umlaufende Anteile	50.697,848	346.074,175
Anteilwert	54,30	11,61
<b>zum 30.09.2020</b>		
Fondsvermögen	5.725.044,65	3.459.678,56
Umlaufende Anteile	114.632,434	323.945,884
Anteilwert	49,94	10,68

\*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



## BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

An die Anteilhaber des College Fonds

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des College Fonds (der „Fonds“) bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des College Fonds zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des „*réviseur d'entreprises agréé*“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds (der „Vorstand“) ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „*réviseur d'entreprises agréé*“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

## Verantwortung des Vorstands für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

## Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden anderen erläuternden Informationen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, daß eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen anderen erläuternden Informationen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der anderen erläuternden Informationen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtern, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken können, und - sofern einschlägig - die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Luxemburg, 29. Januar 2024

BDO Audit  
Cabinet de révision agréé  
vertreten durch



Bettina Blinn

### Risikomanagementverfahren des Fonds College Fonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des College Fonds einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	45,7 %
Maximum	89,3 %
Durchschnitt	70,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 5,76 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

### Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

### Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung.